

LOMBARDINI QUARTETT BIOGRAPHIE

Das **Lombardini Quartett**, benannt nach der venezianischen Violinvirtuosin und Komponistin Maddalena Laura Lombardini Sirmen (1745–1818), wurde 2016 in Wien gegründet. Es gab Konzerte u.a. bei den DonauFestwochen im Strudengau, im Rahmen der Konzertreihe "Alte Musik im Schloss" in Linz und bei der Konzertreihe „Frauenstimmen“ in Salzburg. Die Mitglieder sind mit der historischen Aufführungspraxis vertraut und spielen in etablierten Barockensembles. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Wiederentdeckung und Aufführung unbekannter bzw. in Vergessenheit geratener Werke der Frühklassik auf mit Darmsaiten bezogenen historischen Instrumenten. Ihr Augenmerk richtet sich dabei auf teilweise unveröffentlichte historische Notendrucke aus dem 18. Jahrhundert, welche aufgrund zahlreicher Inkonsistenzen die Notwendigkeit ständiger Interpretation und kreativer Entscheidungen verlangen. Maddalena Laura Lombardini Sirmen war als Frau, die im 18. Jahrhundert eine Karriere als Berufsmusikerin verwirklichen konnte, eine Ausnahmeerscheinung. Sie dient den Künstlerinnen als Inspiration. Die Debut-CD des Lombardini Quartettes „Lombardini: Sei Quartetti“ wird im Frühling 2022 unter dem Label cpo erscheinen.

Elisabeth Wiesbauer - Violine

Elisabeth Wiesbauer wurde in Oberösterreich geboren. Sie studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien Violine bei Jussuf Karajev und Barockvioline an der damaligen Privatuniversität Konservatorium der Stadt Wien bei Ulli Engel. Künstlerisches Masterdiplom mit Auszeichnung 2008. Meisterkurse bei Gottfried van der Goltz, John Holloway, Gunar Letzbor und Erich Höbarth. Wertvolle Impulse hinsichtlich Interpretation und Klanggestaltung erhielt sie in langjähriger Zusammenarbeit mit Michi Gaigg.

Sie ist Stimmführerin und zweite Konzertmeisterin bei den Orchestern *Barucco* und *Capella Leopoldina Graz*, Gaststimmführerin beim *Orchester Wiener Akademie* unter Martin Haselböck. Seit 2009 ist sie ständiges Mitglied im *L'Orfeo Barockorchester*.

Als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermitglied konzertiert sie auch mit zahlreichen anderen Klangkörpern bei führenden Festivals und Konzertreihen im In- und Ausland (*Barocksolisten München*, *Accentus Austria*, *Concerto Stella Matutina*, *Piccolo Concerto Wien*, *Open CHAMBER Berlin*, als Gast mit den Orchestern *Concentus Musicus* unter Nikolaus Harnoncourt, *Concerto Köln* und *Les Passions de l'Âme Bern*). Zahlreiche CD- und Rundfunkeinspielungen.

Sie ist regelmäßig Dozentin bei Workshops und Sommerkursen (u.a. bei den Tagen Alter Musik Pöllau und der Musikwoche Edelhof). Von 2006 bis 2017 unterrichtete sie an der Freien Musikschule Wien Violine. Seit März 2018 ist sie Professorin für Barockvioline und Barockviola an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, leitet das *Euridice Barockorchester* der Bruckneruni und unterrichtet die Fächer Improvisation und Ornamentik.

Boyana Maynalovska - Violine

Boyana Maynalovska, geboren in Bulgarien, spielt Violine, Viola und Viola d'amore. Sie studierte klassische Violine in Sofia und wirkte dort beim Classic FM Radio Orchester mit. Nach ihrem Bachelorabschluss ging sie zum Aufbaustudium nach Deutschland und erhielt 2009 das Konzertdiplom der Hochschule für Musik in Würzburg. Im gleichen Jahr begann sie das Studium

Alte Musik und Historische Aufführungspraxis, welche sie 2015 mit „Master of Music“ abschließt. Von 2008 bis 2014 war sie Mitglied im Philharmonischen Orchester des Landestheaters Coburg. Sie setzte ihre Ausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bei Prof. Michi Gaigg und Prof. Elisabeth Wiesbauer fort, und schließt 2018 Barockviola mit „Master of Arts“ ab. Ein Aufbaustudium bei Prof. Enrico Gatti am Conservatorio di Musica G.B. Martini in Bologna bestreitet sie seit 2018.

Weitere Impulse verdankt sie Meisterkursen u.a. bei John Holloway, Simon Standage, Chiara Banchini.

Engagements beim *Dresdner Festival Orchestra*, *Ensemble 1800*, *Main - Barockorchester*, *Nürnberger Ratsmusik*. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Einspielungen.

Aktuell ist sie Mitglied beim *L'Orfeo Barockorchester*, *Ensemble Scaramouche*, *Biber Consort*, *Ensemble Barucco* und *The Rossetti Players*.

Rosi Haberl - Viola

Rosi Haberl studierte Violine und Barockvioline am Brucknerkonservatorium Linz sowie Musikerziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Schon während des Besuchs des „Gymnasiums für Studierende der Musik“ in Linz begann ihre Auseinandersetzung mit historischen Instrumenten und Aufführungspraxis durch ein Studium in der Klasse von Michi Gaigg sowie auf mehreren Meisterkursen (Andrew Manze, Rachel Podger) und Sommerakademien. Vor einigen Jahren entdeckte sie ihre Vorliebe für das tiefere Register und absolvierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz ein Masterstudium Barockviola. Nachdem sie die ersten Jahre ihrer musikalischen Tätigkeit der Barockgeige gewidmet hatte, startete sie 2013 eine berufliche Laufbahn als Bratschistin, die sie als Mitglied von Orchestern wie z.B. *L'Orfeo Barockorchester*, *Wiener Akademie*, *Bach Consort Wien*, *barucco* und *Concerto Stella Matutina* zu Spielorten in Europa, Asien und Südamerika führten. Sie lebt als freischaffende Musikerin und Feldenkrais®-Lehrerin in Wien und Niederösterreich.

Cecilia Sipos - Violoncello

Cecilia Sipos studierte Violoncello und Barockcello in Wien, Graz und Linz bei bedeutenden Musikerpersönlichkeiten wie Angelica May, Rudolf Leopold, Martin Hornstein und Claire Pottinger-Schmidt.

Sie ist Gründungsmitglied des Klaviertrios Ensemble Trisonante. Die Künstlerin trat in verschiedenen Kammermusikbesetzungen bei renommierten Festivals auf, wie z.B. *Europäische Wochen Passau*, *ImpulsTanz Wien*, *Styriarte Graz*, *Sommerfestival Grafenegg*, *Jewish Festival Budapest*, *Donaufestival Strudengau* und *Festival Retz*. Sie gab Konzerte sowohl in vielen europäischen Ländern als auch in Japan, Aserbaidschan, Turkmenistan und Georgien. Als Solistin debütierte sie 2011 mit der Bacău Philharmonie mit Dvořaks Cellokonzert in Italien.

Als Orchestermusikerin war sie 2005 – 2019 Mitglied des Niederösterreichischen Tonkünstler Orchesters und 2003 – 2004 des Grazer Philharmonischen Orchesters. Derzeit spielt sie regelmäßig in verschiedenen Barockensembles (u.a. *L'Orfeo Barockorchester*, *Haydn Philharmonie*, *Wiener Akademie* und *Bach Consort Wien*).

Ihre erste Solo-CD mit dem Titel *contemplation* erschien 2020.